



Dagmar G. Wöhrl MdB
Parlamentarische Staatssekretärin
Maritime Koordinatorin der Bundesregierung

Postanschrift:

Palast der Republik 1
11011 Berlin
Tel: 030 227-71235
Fax: 030 227-76385

Wahlkreis

Jakobstraße 46
90402 Nürnberg
Tel: 0911 2415 4416
Fax: 0911 2029 212
Email: kontakt@dagmar-woehrl.de
Web: www.dagmar-woehrl.de
12. Mai 2009

Pressekonferenz zum offiziellen Auftakt der BMWi-Initiative „Internet erfahren“
am 12. Mai 2009, 10.00 - 10:50 Uhr, im BMWi Berlin, Raum

Meine Damen und Herrn,

„Internet erfahren“ – so heißt die neue Initiative des Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, mit der wir die digitalen Integration in Deutschland weiter voranbringen wollen.

Dazu haben wir für den Zeitraum 2009 – 2011 insgesamt 3,8 Mio. € bereit gestellt. Knapp 2/3 der deutschen Bevölkerung (ab 14 Jahre), nämlich 65,1% nutzen bereits das Internet. So lautet das zentrale Ergebnis des (N)ONLINER Atlas vom vergangenen Jahr.

Es ist gut möglich, dass wir die 2/3-Marke inzwischen schon überschritten haben. Das werden wir im kommenden Monat wissen, wenn der (N)ONLINER 2009 vorgestellt wird.

Sicherlich hat sich die Internetnutzung in Deutschland in den vergangenen Jahren sehr positiv entwickelt. 2003 zum Beispiel gehörte erst die Hälfte (50,1%) der Bevölkerung zu den Onlinern.

Mancher mag sich vielleicht sogar fragen, ob angesichts der Entwicklung eine staatliche Initiative wie „Internet erfahren“ überhaupt noch nötig ist.



Dagmar G. Wöhrl MdB
Parlamentarische Staatssekretärin
Maritime Koordinatorin der Bundesregierung

Postanschrift:

Palast der Republik 1
11011 Berlin
Tel: 030 227-71235
Fax: 030 227-76385

Wahlkreis

Jakobstraße 46
90402 Nürnberg
Tel: 0911 2415 4416
Fax: 0911 2029 212
Email: kontakt@dagmar-woehrl.de
Web: www.dagmar-woehrl.de
12. Mai 2009

Sie ist notwendig! Denn: Rund 30 % nutzen das Internet nicht – und, schlimmer noch, planen dies auch nicht für die nächste Zeit, auch dies ein Ergebnis des letzten (N)ONLINER Atlas.

Für diese 30 % der Bevölkerung kann von Chancengleichheit in unserer Informations- und Wissensgesellschaft keine Rede sein. Das muss man so deutlich sagen. Der kompetente Umgang mit dem Internet ist heute aber eine Schlüsselqualifikation, die schon bald so wichtig sein wird wie die Fähigkeit zu lesen. Sie ist immer mehr Voraussetzung für Chancengleichheit im Beruf und Leben geworden.

Das alltägliche Leben wird zunehmend vom Internet durchdrungen.

Die Digitale Integration bedeutet für die Menschen in der Regel eine deutliche Erhöhung der Lebensqualität. In immer mehr Arbeitsbereichen werden bei der Besetzung von Stellen PC- und Internetkenntnisse vorausgesetzt.

Als Staatssekretärin im Bundeswirtschaftsministerium muss ich hinzufügen:

Nicht zuletzt geht es dabei auch um den Standort Deutschland und um die Sicherung unseres Wohlstandes:

Eine wissensbasierte Volkswirtschaft wie die deutsche benötigt Internet-kundige Arbeitnehmer und Verbraucher, um im globalen Wettbewerb zu bestehen zu können.

Die Bundesregierung hat somit eine ganze Reihe von guten Gründen, die Digitale Integration weiterhin als wichtige Aufgabe zu betrachten. Es gilt, die „Integration von Bürgerinnen, Bürgern und Staat in die Informationsgesellschaft zu beschleunigen“.

So steht es wörtlich im Aktionsprogramm der Bundesregierung „iD2010 – Informationsgesellschaft Deutschland 2010“.



Dagmar G. Wöhrl MdB
Parlamentarische Staatssekretärin
Maritime Koordinatorin der Bundesregierung

Postanschrift:

Palast der Republik 1
11011 Berlin
Tel: 030 227-71235
Fax: 030 227-76385

Wahlkreis

Jakobstraße 46
90402 Nürnberg
Tel: 0911 2415 4416
Fax: 0911 2029 212
Email: kontakt@dagmar-woehrl.de
Web: www.dagmar-woehrl.de
12. Mai 2009

Das Bundeswirtschaftsministerium hat bisher schon einiges unternommen, um die Nutzung des Internets weiter voran zu bringen. So veranstalten wir in diese Jahr z. B. bereits zum sechsten Mal den Wettbewerb „Wege ins Netz“.

Mit dem Wettbewerb wollen wir vorbildliche Initiativen und Aktionen ermitteln, die die Internetnutzung fördern – und zwar insbesondere in solchen gesellschaftlichen Gruppen, die bisher im Netz noch unterrepräsentiert sind. Die prämierten Projekte sollen eine Signalwirkung für die Öffentlichkeit haben und andere Akteure zur Nachahmung anregen. Bewerbungsschluss ist der 17. Juli 2009.

Mit der Initiative „Internet erfahren“ verfolgt das BMWi gesellschafts- und wirtschaftspolitische Anliegen, die über die bloße Erhöhung des Onliner-Anteils in der Bevölkerung hinaus gehen. Und wir müssen hier auch an die Qualität, an die Art der Internetnutzung denken. Wir wollen dabei auch neue Wege gehen.

Die Partner, mit denen wir die Initiative durchführen, haben in einer EU-weiten Ausschreibung den Zuschlag erhalten. Sie verantworten unterschiedliche Programmteile der Initiative:

Die Service GmbH der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e.V. – BAGSO - wird im Programm-Teil „Erlebnis Internet“ erster Linie ältere Menschen ansprechen.

32 Millionen Menschen in Deutschland sind 50 Jahre und älter, davon sind 19 Millionen bisher offline.

Die BAGSO will dazu ehren- und hauptamtliche Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in Seniorenarbeit, Vereinen sowie im Kur- und Rehabilitationsbereich als Medium für ihre Veranstaltungen nutzen.



Dagmar G. Wöhrl MdB
Parlamentarische Staatssekretärin
Maritime Koordinatorin der Bundesregierung

Postanschrift:

Palast der Republik 1
11011 Berlin
Tel: 030 227-71235
Fax: 030 227-76385

Wahlkreis

Jakobstraße 46
90402 Nürnberg
Tel: 0911 2415 4416
Fax: 0911 2029 212
Email: kontakt@dagmar-woehrl.de
Web: www.dagmar-woehrl.de
12. Mai 2009

Das Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V. will im Programm-Teil „Internet-Patinnen und Paten“ alltägliche Erfahrungen möglichst vieler Netznutzerinnen und -nutzer sichtbar machen und anregen, diese Erfahrungen miteinander zu teilen. Die konkrete Vermittlung von netzerfahrenen Patinnen und Paten mit Internetneulingen wird dabei nicht zentral gesteuert, sondern in enger Zusammenarbeit mit Unternehmen, Verbänden und Kommunen als jeweils eigenes Patenschaftsprojekt entwickelt und erprobt.

Die Stiftung Digitale Chancen schließlich hat es sich zur Aufgabe gemacht, in ihrem Programm-Teil „Inklusive Internet“ Neueinsteiger zu motivieren und Nutzerinnen und Nutzer für einen qualifizierten Umgang mit Angeboten wie E-Government, E-Commerce sowie den Möglichkeiten des Web 2.0 zu befähigen. Dazu sollen vor Ort Multiplikatorinnen und Multiplikatoren durch Trainingsangebote unterstützt werden. Für spezifische Zielgruppen, z. B. niedrigqualifizierte Frauen mit Migrationshintergrund, ältere blinde und sehbehinderte Menschen will die Stiftung spezielle Maßnahmen erproben.

Die Geschäftsführerinnen der drei Partnereinrichtung werden Ihnen gleich noch weitere Informationen zu den geplanten Aktivitäten geben. Lassen Sie mich an dieser Stelle noch die drei Punkte herausstellen, die bei unserer Initiative „Internet erfahren“ neuartig und besonders sind:

- o Das Prinzip von Patenschaften und persönlicher Vermittlung zählt zu den methodischen Kernelementen aller Maßnahmen



Dagmar G. Wöhrl MdB
Parlamentarische Staatssekretärin
Maritime Koordinatorin der Bundesregierung

Postanschrift:

Palast der Republik 1
11011 Berlin
Tel: 030 227-71235
Fax: 030 227-76385

Wahlkreis

Jakobstraße 46
90402 Nürnberg
Tel: 0911 2415 4416
Fax: 0911 2029 212
Email: kontakt@dagmar-woehrl.de
Web: www.dagmar-woehrl.de
12. Mai 2009

o Wir wollen nicht nur bisherige Nicht-Nutzer ins Netz holen, wir wollen auch die Internet-Kompetenz von Menschen erhöhen, die schon erste Schritte im Netz gegangen sind.

o Wir wollen eine bessere Vernetzung und Koordination aller Akteure erreichen, die sich mit der Vermittlung von Internetkenntnissen befassen.

Ich bin davon überzeugt, dass die Initiative „Internet erfahren“ ein Erfolg sein wird.

Das BMWi tut sich hier mit qualifizierten und erfahrenen Partnern zusammen, und wir sprechen offenkundige Bedürfnisse der Menschen an:

Nach den Ergebnissen einer aktuellen Umfrage von tns infratest - die Ihnen Herr Peterhans noch umfassend darstellen wird - messen 93% der Befragten dem Internet große Bedeutung für den Beruf zu, und zwar noch mehr als für Freizeit und Alltag.

Ein weiteres Ergebnis bestätigt ebenfalls, dass das Konzept unserer Initiative stimmt: Nichtnutzer aller Altersgruppen würden in erster Linie die Unterstützung durch Freunde, Familie oder Bekannte wählen – und genau hier setzt ja unsere Initiative an. Erst an zweiter Stelle, jedoch deutlich dahinter, liegt ein Internetkursbesuch.

All dies stimmt mich sehr zuversichtlich, dass wir mit unserer neuen Initiative auf dem richtigen Weg sind und einen bedeutenden Beitrag zur digitalen Integration leisten können.